

## Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Mitte vom 02.11.2022

---

### Öffentlicher Teil

#### TOP .. Mündlicher Bericht der Hagener Wirtschaftsförderung Hagen Valley

**zur Kenntnis genommen**

Berichterstatter: Herr Schwemin

Herr Schwemin teilt mit, dass die den Bezirksvertretern ausgehändigte Box bei der Expo an alle potentiellen Investoren und Gesprächspartner ausgehändigt wurde. Die darin enthaltenen Flyer bieten die Grundlage für die Planungen für Hagen Valley, da insbesondere für die Entwicklung der Westside sowie der Varta Insel.

Dem voraus gegangen sei im 1. Quartal dieses Jahres die Beauftragung eines Planungsbüros um eine entsprechende Strategie zu entwickeln. Es haben Workshops und Ideensammlungen auch mit Vertretern der Politik und privaten und kommunalen Plännern gegeben, woraus letztendlich die Flyer dieser Box entstanden seien.

Da die Altlastensanierung an der Westseite bereits abgeschlossen sei, werden die Planungen zeitlich vorgezogen. Man habe sich hier auf drei Grundlagen festgelegt, die im Flyer beschrieben sind. Grundlage hierfür sei eine zukünftige Verbindungsachse zwischen dem Vorbahnhofsgebiet und der Westseite, wofür bereits mehrere Möglichkeiten diskutiert werden.

Für die Varta Insel möchte man Tradition aufleben lassen und Möglichkeiten für ein nachhaltiges Produktivareal schaffen. Auch die Flüsse sollen hierbei positiv genutzt werden.

Auf einen Hinweis von Frau Knüppel zu einem Tippfehler sagt Herr Schwemin, dass dies der knappen Zeit der Entstehung geschuldet sei.

Auf die Frage von Frau Buchholz teilt Herr Schwemin mit, dass seitens der Stadt für Investoren ein Nutzungskonzept hinterlegt werde um eine Grundlage für die künftige Nutzung zu schaffen. Dies könne vertraglich und über das Bebauungsplanverfahren gesteuert werden.

Herr Keune ergänzt, dass die Politik hier mit steuern und den Prozess unterstützen könne. Der Bereich solle auf keinen Fall unter Wert verkauft werden.

Herr Meier begrüßt die neuen, sinnvollen Entwicklungen in den Planungen und macht deutlich, dass mit dem Planungsbüro ein guter Partner für die weiteren Entwicklungen gefunden wurde.

Herr Peters macht auf den einzigartigen Standort durch die guten verkehrlichen Verbindungen aufmerksam und bittet am Beispiel des Co-Workinghotels die Absprache mit eventuellen Hotelketten darzustellen.

Herr Schwemin macht deutlich, dass es sich nicht um ein großes Tagungshotel handeln solle, sondern um ein Co-Workinghotel, dass für kleinere Gruppen gedacht sei, die bestimmte Themen erarbeiten, in attraktiver Lage und mit Freizeitmöglichkeiten, da durch die gute verkehrliche Anbindung mehrere Regionen miteinander verbunden werden können.

Frau Masuch begrüßt die perspektivisch guten Planungen und fragt, ob bekannt sei, was sich Investoren für den Bereich wünschen.

Herr Schwemin führt aus, dass auf der Expo bereits mit vielen Interessenten gesprochen wurde. Ziel sei jedoch nicht meistbietend zu veräußern, sondern dass nachhaltig in die Zukunft gebaut werde und mit guten Ideen.

Auf die Frage von Frau Freund zu der zeitlichen Realisierung der Verbindung der Westseite mit dem Vorbahnhofsgebiet, sagt Herr Keune, dass bereits für beide Projekte, Bahnsteigtunneldurchstich und Werdestraßentunnel Machbarkeitsstudien erstellt wurden. Wegen der zurzeit besseren Umsetzbarkeit des Werdestraßentunnels werde diese Lösung zurzeit bevorzugt bearbeitet. Diese Lösung muss aber nicht endgültig sein und es sind auch noch andere Optionen möglich.

Eine weitere Frage von Frau Bartscher wird von Herrn Schwemin damit beantwortet, dass es heute Standard sein müsste, bei Bauten darauf zu achten, dass nachhaltig und energieeffizient gebaut werde. Er bittet, auch im Bebauungsplanverfahren unbedingt darauf zu achten, dass dies umgesetzt werde.

Herr Quardt bedankt sich für die ausführliche Berichterstattung.

**Beschluss:**

Der Bericht wird dankend zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zur Kenntnis genommen